

## Landesbank Rheinland-Pfalz

Der Verwaltungsrat des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz (SGV RP) hat sich in den letzten Monaten mit der zukünftigen Struktur der Landesbank Rheinland-Pfalz (LRP) als Teil der Sparkassenorganisation befasst. Notwendig wurden die Überlegungen durch die so genannte Brüsseler Verständigung zur Modifizierung von Anstaltslast und zum Wegfall der Gewährträgerhaftung.

Die Verbandsleitung war zuletzt zur Prüfung von drei Optionen beauftragt. Diese waren zum einen eine landesinterne Lösung durch Übernahme des Verbundmodells Hessen-Thüringen, weiterhin ein gemeinsames Verbundmodell Hessen-Thüringen-Rheinland-Pfalz, mit der Konsequenz einer Fusion von Helaba und LRP und einer Fusion der beiden Sparkassenverbände, schließlich die Integration der LRP in den Konzern der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) im Rahmen eines Mutter-Tochter-Modells, bei dem vorher die Landes-Bausparkasse Rheinland-Pfalz von der LRP abgespalten wird.

Auf Basis der Arbeits- und Verhandlungsergebnisse zu den drei Optionen hat sich der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 30.06.2004 dafür ausgesprochen, alleine das Mutter-Tochter-Modell mit der LBBW weiterzuverfolgen. Eine entsprechende Empfehlung an die am 16.07.2004 stattfindende Verbandsversammlung wurde abgegeben.

Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass durch die Einbindung der LRP in den LBBW-Konzern der Standort Mainz und möglichst viele Arbeitsplätze gesichert werden können. Auch die Versorgung der mittelständischen rheinland-pfälzischen Wirtschaft mit bankwirtschaftlichen Leistungen bleibe gewährleistet. Darüber hinaus entstünden durch die enge Verbindung zwischen LBBW

# PRESSE INFORMATION

Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandsassistentz, Presse und Öffentlichkeitsarbeit · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

und LRP erhebliche Vorteile für die Kunden, aber auch für die rheinland-pfälzischen Sparkassen als Partner der LRP. Der Präsident des SGV RP, Hans Otto Streuber, wurde beauftragt, die Einzelheiten der neuen Struktur mit der LBBW und deren Trägern entscheidungsreif zu Ende zu verhandeln.

Ziel ist es, in den Gremien des Verbandes im Herbst dieses Jahres einen endgültigen Beschluss über die Strukturveränderung herbeizuführen.

Budenheim, den 30. Juni 2004

Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz  
Vorstandsassistentz, Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Becker



0 61 31 / 1 45 - 2 17



0 61 31 / 1 45 - 1 05